

Der Krieg der Holzsoldaten

von Alexander Wolkow

Regie: Maritta Hübner

Komposition: Herwart Höpfner

Bearbeitung: Ernst Röhl

Produktion: DDR 1975, 50 Minuten

Nachdem Alexander Wolkow mit großem Erfolg eine phantasievolle Nacherzählung von Frank L. Baums Kinderbuch "Der Zauberer von Oz" veröffentlicht hatte, erweiterte er die Abenteuer aus dem Zauberland um viele weitere Bände.

In seinem Nachwort zum zweiten Band von 1967 schrieb er an seine Leser:

Liebe junge Freunde! [...] Nach dem Erscheinen des Buches "Der Zauberer der Smaragdenstadt" erhielt ich viele Briefe von Kindern, die wissen wollten, was aus Elli und ihren drolligen Freunden geworden war. Da griff ich wieder zur Feder und schrieb ein zweites Buch: "Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten". Aus dem ersten habe ich nur etliche Helden von Frank Baum übernommen: Elli, den Scheuch, den Holzfäller, den Löwen, die gute Zauberin Willina, die Krähe Kaggi-Kar und den Soldaten Langbart ... Es kamen aber auch neue Gestalten hinzu: der fröhliche Charlie Black, der tückische Urfin und seine dummen Holzsoldaten, der Verräter Ruf Bilan, der täppische Meister Petz und andere. Ihr werdet vielleicht fragen: Warum zog Elli nach ihrer Heimkehr wieder ins Wunderland und setzte sich erneut Gefahren aus? Aber sagt mir, meine jungen Freunde, hättet ihr vielleicht anders gehandelt, wenn Eure Freunde sich in Not befunden und euch um Hilfe gebeten hätten? Konnte Elli zu Hause bleiben, wenn der Scheuch und der Eiserne Holzfäller in der Gefangenschaft Urfins schmachteten? Sie musste ihnen doch zur Hilfe eilen. [...] Alexander Wolkow

Erzähler: Hans-Georg Thies

Scheuch: Fred Ludwig

Holzfäller: Edwin Marian

Din Gior: Hans Teuscher

Krähe: Helga Piur

Ruf Bilan: Carl-Hermann Risse

Urfin: Klaus Manchen

Bär: Harald Warmbrunn

Harlekin: Gerd Grasse

Eule: Ingeborg Nass

Holzgeneral: Hans-Joachim Hanisch